Bezirksliga-Ost 2011/12, 3. Runde, 06.11.2011

SV Grünfeld 2 - Satranç Club 1 2:6

Die dritte Runde der diesjährigen Bezirksliga-Ost führte uns in das Belgische Viertel in Köln. Die zweite Mannschaft des SV Grünfeld erwartete uns in einem speziellen Ambiente: eine „Künstler-Kneipe“, die ein wenig verkommen wirkte… alle Spieler fühlten sich wegen der ungezwungenen Stimmung dort sehr wohl; außerdem kannten sich bereits viele aus gemeinsamen KKS-Zeiten (gibt es auch nur einen Spieler in Köln, der nicht irgendwann Mal dem KKS angehörte?:-)). Obwohl bei uns Edgar, Marc und Mesut aus den verschiedensten Gründen nicht antreten konnten, waren wir – mit Roberto an Brett 7 und Burim an Brett 8 – auf dem Papier klarer Favorit. Aber auch solche Wettkämpfe müssen erst einmal gewonnen werden…

Der Beginn des Matchs verlief nicht allzu beruhigend: Die meisten Partien waren unklar,



Güven, Izzet und Wilfried hatten sich schnell einen gewissen Vorteil erarbeitet, doch Burim stand schlechter, während Alfonso an Brett 2 ebenfalls um den Ausgleich kämpfen musste. Bedenklich war dieses Mal Alex‘ Eröffnungsbehandlung, der sich – wenn auch in einer alles in allem soliden Stellung – frühzeitig verteidigen musste und dabei eine Unmenge an Bedenkzeit „verbriet“.

Doch langsam kippte das Match eindeutig zu unseren Gunsten. Burims Kontrahent stellte die Dame ein, womit wir 1:0 in Führung gingen. Roberto erzielte ein leistungsgerechtes Remis, während Güven und Izzet ihre Initiative weiter ausbauten. Alfonso und Alex hatten nicht nur die bangen Momente heil überstanden, sondern auch einen eindeutigen Vorteil (Alfonso Angriffschancen gegen den König und Mehrbauer, Alex Mehrbauer) herausgespielt. Dirks Partie lief auf ein Unentschieden hinaus, nur Wilfried hatte das berühmt/berüchtigte Läuferopfer auf h2, gefolgt von …Sg4+ mit entscheidendem Angriff zugelassen; seine Partie war danach nicht mehr zu retten. Ungefähr eine halbe Stunde später hatten Alfonso, Güven und Alex jeweils eine Figur und somit ihre Partien gewonnen, während Izzet seinen vehementen Königsangriff ebenfalls in einen vollen Punkt ummünzen konnte. Wilfried musste aufgeben, Dirk teilte den Punkt in einem remislichen Turmendspiel. Damit stand unser 6:2-Sieg fest.

Fazit: Ein nicht ganz glatter, aber verdienter Sieg unserer Mannschaft, der allerdings etwas zu hoch ausgefallen sein dürfte. Nach nur drei Runden scheint sich in dieser Liga eine Zwei-Klassen-Gesellschaft etabliert zu haben: vier Mannschaften - darunter wir - im Aufstiegsrennen, sechs Teams, die ihren Blick nach unten richten müssen. Nächste Runde werden wir auf einen direkten Konkurrenten um den Aufstieg treffen (Niederkassel 2).

Autor und Bilder: Alexander Johannes